**Telefon vom 2.1.2012 mit Dennis Fielder, Tanga**

(Die Telefonleitung war derart gestört, dass die folgenden Mitteilungen nur angedeutet aber nicht eigentlich diskutiert werden konnten, wie üblich.)

* Das Staubecken auf Kwamtili ist jetzt mit Wasser gefüllt
* Dennis sagt, dass man jetzt mit der Tree nursery beginnen sollte
* Dennis will den Boden testen und herausfinden was fehlt: Kalk, Dünger?
* Beim Ausfluss des Staubeckens geht es den Bäumen am besten (Anm. WM: vermutlich haben diese Bäume regelmässiger Wasser und der Grundwasserspiegel ist leicht erreichbar)
* Dennis meint, dass eine Produktion von 14 MT/Jahr den Betrieb des Estate finanzieren würde (Wenn Dennis von Kleinbauern trockene Kakaobohnen kauft, dann bezahlt er 2‘000 TZS, CHF 0.59 pro kg, Weltmarktpreis zurzeit CHF 2/kg. Differenz für Dennis=14‘000 x (2 -0.59) = 19‘740 CHF/Jahr; Premium für eigene Qualität ca. CHF 12‘000 für 14 M.T.)
* Er hatte Kontakt mit Phil Riddell, der ihn mit seinen grossen Vorschlägen (Investitionen im Millionenbereich) etwas erschreckte
* Er hatte kurz mit Hr. Schmid von Zanzibar Spice Kontakt, ein Treffen war aber noch nicht möglich.
* Anne Laudisoit hat Dennis getroffen und Interesse gezeigt (Anm. WM: Vermutlich beschränkt sich das Interesse auf wissenschaftliche Arbeiten und einen Platz zum Leben, könnte aber wichtig für Kommunikation sein)
* Tony Jordan hat ihm geschrieben. Etwas mit einem Vertrag soll sich geändert haben. Vermutlich bezieht sich das auf den Hausverkauf. Die Verbindung war so schlecht, dass dieser Punkt nicht abgeklärt wurde. Dennis schickt den Brief.
* Dennis freut sich auf den Besuch von Peter Boswell und Christian Kauter im Januar
* Dennis machte am Telefon einen guten Eindruck und war im Gegensatz zu früheren Gesprächen sehr positiv eingestellt.

**Nach diesem Telefon habe ich mir ein paar Gedanken und Eckpunkte des Vorhabens für die Vorbereitung des Besuchs von Peter Boswell und Christian Kauter auf Kwamtili festgehalten**

**Abklären**

* Fische im Staubecken aussetzen. Wie schnell wachsen diese, muss man sie füttern, wo können sie verkauft werden?
* Ziegenhaltung, Verkauf in arabische Länder, ist der Absatzkanal wirklich vorhanden?
* Zwiebeln, Verkauf lokal
* Bienen. Wie viele Stöcke möglich, Verkauf lokal, eventuell Export, Ertrag abschätzen: 500 Stöcke x 10kg/Stock/Jahr x CHF 5/kg = CHF 25‘000/Jahr
* Welche andern Bäume gibt es noch: Cashew, wie viele, tragen diese, werden die Früchte/Nüsse geerntet, wie werden diese verwendet? Z.B. Confiture aus den Cashew-Äpfeln lokal an Hotels verkaufen.
* Test mit Dünger vornehmen

**Offene Fragen**

* Wie viele Angestellte hatte Kwamtili und was wurde diesen bezahlt? (Frage von Tony Jordan), (Bericht von Michael Mayer: 12 Angestellte: 3 managers, 6 guards, 1 cow man, 1 driver, 1 house keeper. Derzeit keine Angestellten für Arbeiten in den Pflanzungen)
* Was ist der aktuelle Mindestlohn in Tanzania? Gilt der nur für die Industrie oder auch für die Landwirtschaft?
* Ist es realistisch das Wasserproblem zu lösen?
* Fasst das Staubecken genügend Wasser für die Plantage?
* Wie kann bewässert werden? Mit Bowser (bedingt entspr. Manpower), mit Tropfbewässerung (bedingt Investitionen und Unterhalt)
* Kann das Volumen im Staubecken erhöht werden?
* Was ist das Volumen im 2. Staubecken, kann dies erhöht werden? Kann das Wasser genutzt werden (Entfernung zu Plantage, Höhenunterschied)?
* Wo kann eventuell ein weiterer Damm gebaut werden?
* Ist die Buchhaltung der letzten Jahre nun in Ordnung gebracht worden? Kopie verlangen.

**Vorschlag**

* Übernahmepreis ermitteln (mit Stephen Attwell wurde über 250‘000 USD gesprochen, mit Tony Jordan über 150‘000 GBP, dies entspricht derzeit CHF235‘000 resp. CHF 219‘000)
* Es ist vor einem Kauf/Vertrag abzuklären, was der effektive Wert des Estate ist. Gemäss Bericht von Michael Mayer: Assets 147 kUSD, liabilities 172 kUSD, value 123 kUSD, accumulated loss 148 kUSD. Diese Zahlen lassen einen Kaufpreis von 250 kUSD hoch erscheinen.)
* Ein Modell könnte so aussehen: CHF 50‘000 jetzt, danach 15 Jahre lang jedes Jahr CHF 10‘000 (Anfangsbetrag könnte stimmen, der jährlich auszurichtende Betrag und die Anzahl Jahre müssten noch genauer bestimmt werden, Betrag ev. ertragsabhängig, so dass eine für beide Seiten akzeptable Lösung gefunden wird.)
* Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten Kwamtili zu übernehmen:
* Kauf der Aktiengesellschaft Kwamtili Estate Ltd. Schnellster Weg, doch damit übernimmt man auch etwaige frühere Verpflichtungen gegenüber dem Staat (nicht bezahlte Steuern, Sozialabgaben, …), den Aktionären und weiteren Geldgebern, Mitarbeitern und Lieferanten.
* Kauf der Assets der Firma. Dazu müsste eine neue Firma in Tanzania gegründet werden welche die Assets kauft. Umständlich wegen der Gründung einer neuen Firma, dazu werden vermutlich auch tanzanianische Staatsbürger benötigt, die Einsitz im Verwaltungsrat haben. Dafür erreicht man eine klare Trennung von der nicht klar erfassbaren Vorgeschichte.

**Finanzbedarf**

* Betrieb pro Jahr 20‘000 (Schätzung Dennis), Schätzung Michael Mayer: 30 – 50 kUSD
* CHF 10‘000 pro Jahr an Dennis
* CHF 15‘000 pro Jahr für lokales Management
* CHF 15‘000 pro Jahr für Investitionen
* Aufwand pro Jahr CHF 60 – 90‘000

**Ertrag**

* Kakao 14 M.T. (Criollo)= CHF 40‘000 (Schätzung Michael Mayer: 20 – 25’000 Bäume, mit 20 – 30 Früchten pro Baum, Ertrag pro Baum ca. 300 g trockene Bohnen = 6 – 7.5 M.T., Regelmässige Wasserzufuhr ergäbe mehr und grössere Früchte. [Anm. WM: Auf gut geführten Pflanzungen bringen Bäume 70 – 100 Früchte, 17 Früchte geben 1 kg trockene Bohnen; der Weltdurchschnitt beträgt 25 Früchte für 1 kg. Auf Kwamtili liegt dieser Wert bei unverständlichen 60 – 90 Früchten pro 1 kg. Ein dreifacher Ertrag durch Wassergabe, eventuell Düngung scheint so ohne Neupflanzungen möglich])
* Kakao 10 M.T. Forastero von Kleinbauern = CHF 20’000
* Honig 200 Stöcke x 10kg/Stock x CHF 5/kg = 10’000
* Zwiebeln CHF 5’000
* Ziegen CHF 3’000
* Fische CHF 2’000
* Ertrag pro Jahr total CHF 80’000 (Dabei

**Beteiligte / Interessierte**

* Dennis Verkauf, ev. weitere Mitarbeit, ev. weiterhin Verwaltungsrat
* Tony Jordan Kauf
* Zanzibar Spice AG, Luzern Produktion Gewürze, ev. Kauf/Beteiligung
* Stephen Attwell Tourismusprojekt, Beteiligung, Management, Verwaltungsrat
* Phil Riddell Beratung, ev. Vermittlung von Investoren
* UsitawiNetwork Erhalt des Estate (Arbeitgeber, Erhalt Know how), Errichtung

 Schutzgebiet, Entwicklungszusammenarbeit, Lösung des Wasserproblems in der Region. Gemeinnützige Organisation, die ev. Teil der Aktien hält (Vorteil in Tanzania)

* Beni Arnet Unterstützung bei der Lösung des Managementproblems
* Christian Kauter Projektleitung
* Peter Boswell Peter Boswell is helping to establish Kwamtili Estate in the

Usumbara Mountains, Tanzania, as the possible nucleus of an eco-area.

* Anne Laudisoit Wissenschaftliche Arbeiten, Platz zum Leben
* Arno Schwarzer Abklärung Wasser, weiteres?
* Diana Soldo Wassermanagement
* Maggogo Einsitz im Verwaltungsrat
* Sami, the old manager Vorarbeiter, mit ihm ist bei einem Besuch zu sprechen
* Mooner, the new manager
* Razafami buys cocoa from harvesters, tenants, smallholders
* Biovision Unterstützung mit Erfahrung aus Projekten in Kenya
* Max Planck Institut Radolfzell Avifauna und verwandtes
* WWF Schweiz Unterstützung vor Ort, hat umfassendes Projekt in der Region
* Fauna & Flora International WM spricht mit Direktor Mark Rose
* African Wildlife Foundation WM ist in Kontakt mit Daniel McGahey

**Unterlagen**

* Map: Main plantation area
* Kwamtili Estate, Satellitenbilder, vollständig (Distanz Ost-West zwischen Markierungen: 943 m; Distanz Nord-Süd zwischen Markierungen 553 m)
* Plan of Kwamtili
* Frest Management Plan
* Land lease, Certificate of Occupancy, Register entries
* Memorandum and Articles of Association

Diese Zusammenstellung sollte in den nächsten Tagen durch weitere Fragen, Fakten und Namen ergänzt werden, so dass sie als Basis für den Besuch auf Kwamtili und auch für eine Abmachung mit Dennis Fielder benutzt werden kann.